

Weilheimer Glaubens- fragen Vorwort

Pfarrer

Engelbert Birkle

Gott. Mensch. Welt.
Wer denkt, wer lenkt?

Kleine Punkte trennen diese drei Worte. Doch an ihnen entzündeten sich die großen Fragen. Je neu muss geklärt werden, wie Mensch, Gott und Welt zueinander stehen. Die Weilheimer Glaubensfragen 2017 stellen sich dieser Aufgabe.

Es ist ein weites Feld, das sich auftut. Die Astrophysik zeigt, in welchem kosmischen Wirbel wir uns bewegen und wie unendlich klein die Erde im Ganzen ist, wie die Geschichte des Menschen nicht einmal ein Hauch auf dem Zeitstrahl des Universums ist. Die Genforscher und Mikrobiologen scheinen einen Raum unbegrenzter Möglichkeiten eröffnet zu haben. Das Leben selbst gerät in den Zugriff. Der „kleine Mensch“ hat die Größe, Leben zu designen, zu erschaffen. Eine globalisierte Welt sucht den Weg eines gerechten

Friedens. Wie kann es gelingen, dass die Menschheit die „Sorge um das gemeinsame Haus“ wahrnimmt? In all diesen Herausforderungen gilt: Derjenige, der den ersten Schritt getan hat, der war es dann auch, der die ganze Strecke gemeistert hat. Die Glaubensfragen 2017 setzen den Fuß in das Feld der bedrückenden Fragen unseres Jahrhunderts hinein. Sie werden sie nicht lösen. Aber sie werden ein Schritt sein.

Als Pfarrer danke ich dem Team, das die Glaubensfragen vorbereitet und durchführt. Das beherzte Engagement ermöglicht, dass wir gute Referenten gewinnen können und dass die Abende zu einem Ort des lebendigen Austausches und des aufrechten Ringens werden. Nicht zuletzt stehen und fallen die Glaubensfragen natürlich mit unseren Referenten. Ihnen danke ich für die Beiträge, Impulse und Glaubenszeugnisse, mit denen sie Diskurs und Orientierung ermöglichen. Wer denkt, wer lenkt? Manches will bedacht sein. Vieles ruft nach verantwortlichem Tun und Lenken. Mögen die Glaubensfragen dazu ein segensvoller Beitrag sein.

27. April



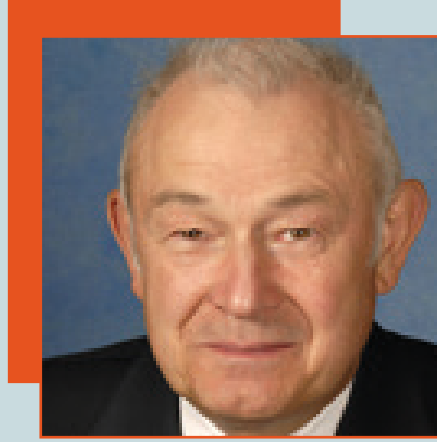
Prof. Dr.
Stefan Hölzl

**Staunen bis an die Grenzen –
Astrophysik und Schöpfung**

Stefan Hölzl, geboren 1959 in Augsburg, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach dem Abitur 1978 am Humanistischen Gymnasium bei St. Stephan in Augsburg studierte er Pädagogik und Geologie/Paläontologie an der LMU mit dem Abschluss Diplom-Geologe.

Von 1987 bis 1996 arbeitete er als wissenschaftlicher Angestellter und Assistent am Institut für Mineralogie und Petrographie der LMU München in verschiedenen Fachbereichen. Er promovierte 1992 zum Dr. rer. nat. 1998 folgten die Habilitation sowie die Erteilung der Lehrbefugnis in den Fächern Geologie und Isotopengeochemie an der Fakultät für Geowissenschaften der LMU München. Er wurde zum Privatdozenten ernannt und 2004 zum außerplanmäßigen Professor. Von 2003 bis 2012 war er Kurator an der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie und seit 2013 leitet er das RiesKraterMuseum Nördlingen, außerdem das Zentrum für Rieskrater- und Impaktforschung Nördlingen (ZERIN). Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen in seinen Fachbereichen und arbeitet bei größeren Forschungsvorhaben mit.

09. Mai



Ministerpräsident a. D.
Dr. Günther Beckstein

**Ohne Verzicht wird es nicht gehen –
Die Verantwortung des
Menschen für die Schöpfung**

Günther Beckstein, geboren 1943 in Hersbruck, ist seit 1973 verheiratet und Vater von drei Kindern. Nach dem Abitur 1962 folgte ein Jura-Studium an den Universitäten Erlangen und München. 1971 eröffnete er eine Rechtsanwaltskanzlei, 1975 erfolgte die juristische Promotion an der Universität Erlangen.

Von 1978 bis 1988 leitete er den Sicherheitsausschuss im Bayerischen Landtag und von 1988 bis 1993 war er Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern. Im Juni 1993 wurde er Innenminister und 2001 zusätzlich Stellvertreter des Ministerpräsidenten Edmund Stoiber. Von 2007 bis 2008 war er selbst Bayerischer Ministerpräsident. Neben seiner politischen Tätigkeit engagierte sich Beckstein über viele Jahre hin in der evangelischen Kirche und wurde bereits 1996 Mitglied der Landessynode der Evangelischen Kirche in Bayern. Mit seiner Frau Marga lebt er in Nürnberg-Langwasser.

www.weilheimer-glaubensfragen.de



Weilheimer
Glaubensfragen 2017



Das ist
THEMA!

**GOTT.
MENSCH.
WELT.**
Wer denkt,
wer lenkt?

01. Juni



Prof. em. Dr.
Hermann Häring

**Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden –
Ein Gott, eine Welt,
viele Religionen**

Hermann Häring, geboren 1937 in Pforzheim, gehörte nach dem Abitur 1956 acht Jahre lang dem Jesuitenorden an, wo er Philosophie studierte und in der Jugendarbeit tätig war. Von 1964 bis 1968 studierte er Theologie in Tübingen, promovierte über das Böse bei Augustinus. Von 1970 bis 1980 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für ökumenische Forschung (Tübingen) unter der Leitung von Hans Küng. 1980 wurde er Professor für systematische Theologie an der Universität Nijmegen (Niederlande); er war Kollege und später Nachfolger des international bekannten Edward Schillebeeckx. 1999 übernahm er einen Lehrstuhl für „Wissenschaftstheorie und Theologie“ und gründete ein interdisziplinäres Institut für Theologie, Wissenschaft und Kultur. Hermann Häring ist verheiratet und lebt seit seiner Emeritierung 2005 wieder in Tübingen. Sein Forschungsinteresse gilt besonders Fragen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs sowie der kirchlichen Erneuerung. Zudem ist er wissenschaftlicher Berater beim „Projekt Weltethos“. Hermann Häring wurde 2009 mit dem Preis der Herbert-Haag-Stiftung für „Freiheit in der Kirche“ ausgezeichnet.

19. Juni



Prof. Dr.
Peter Schallenberg

**Die angetastete Würde –
Wo bleibt der Mensch?**

Peter Schallenberg, geboren 1963 in Oberhausen im Rheinland, studierte Theologie und Philosophie in Paderborn und an der Pontificia Università Gregoriana in Rom. 1988 wurde er in Rom für das Bistum Paderborn zum Priester geweiht. Seitdem ist er in mehreren pastoralen Aufgaben tätig, insbesondere in der Begleitung verschiedener Verbände und im Bereich der Hochschulseelsorge. An der Gregoriana erwarb er 1991 den Dokortitel mit einer Dissertation in Moraltheologie. Die Habilitation zu moraltheologischen Fragen folgte 2003. Seit 2004 ist er Professor für Moraltheologie, zunächst an der Theologischen Fakultät in Fulda und seit 2008 an der Theologischen Fakultät in Paderborn. 2010 wurde er als Direktor mit der Leitung der katholisch-sozialwissenschaftlichen Zentralstelle der Deutschen Bischofskonferenz in Mönchengladbach betraut. Als Mitglied der Beiräte verschiedener Institutionen berät er diese in sozialetischen und moraltheologischen Fragen. Zuletzt hat Prof. Schallenberg als Chefautor und am „Docat“ mitgearbeitet. In jugendlicher Sprache erklärt dieser praktisch ethische Kathizismus, was die katholische Kirche in den Bereichen Sozialethik, Moraltheologie oder Bioethik lehrt und zu sagen hat.

05. Juli



Dr. phil.
Gotthard Fuchs

**Neue Zeiten brauchen neue Wege –
Christsein im 21. Jahrhundert**

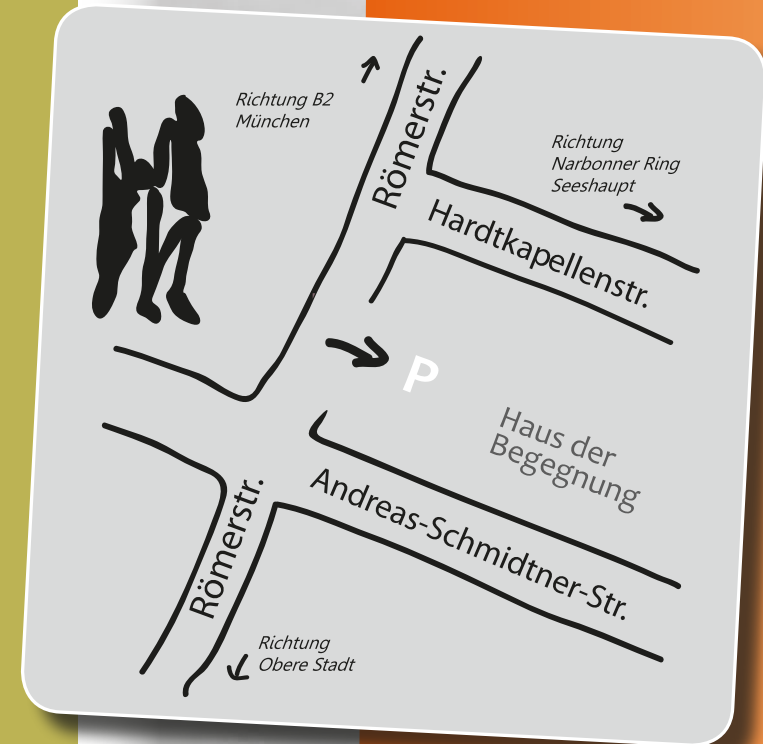
Gotthard Fuchs, geboren 1938 in Halle/Saale, studierte Philosophie, Theologie und Pädagogik und wurde 1963 in Paderborn zum Priester geweiht. Es folgten Assistenten-Tätigkeiten an den Universitäten Münster und Bamberg mit den Schwerpunkten systematische und ökumenische Theologie. 1983 bis 1997 war er Direktor der Katholischen Akademie Rabanus-Maurus der Diözesen Fulda, Limburg und Mainz; seitdem ist er zudem Ordinariatsrat für Kultur, Kirche und Wissenschaft in den Bistümern Limburg und Mainz. Neben diesen Tätigkeiten leistete er fortwährend Seelsorge-, Bildungs- und Beratungsarbeit, nahm Lehraufträge wahr und hielt Vorträge. Er veröffentlichte zahlreiche Arbeiten mit den besonderen Schwerpunkten „Geschichte und Gegenwart christlicher Spiritualität (und Mystik) im interreligiösen Gespräch“ sowie „Verhältnis von Theologie und Psychologie, Seelsorge und Therapie“.

www.weilheimer-glaubensfragen.de

Das ist
THEMA!

**GOTT.
MENSCH.
WELT.**
Wer denkt,
wer lenkt?

**Weilheimer
Glaubens-
fragen
im Haus der
Begegnung**



Wegweiser

Römerstraße 20, 82362 Weilheim
Beginn 20.00 Uhr

**Eintritt frei, Spenden werden
gerne entgegengenommen.**

Infos: Tel.: 0881/2287